

Bachelorarbeit

im Bereich Auswirkungen von extremen Naturereignissen auf Verkehr und Ökonomie

Analyse und volkswirtschaftliche Bewertung der Auswirkungen des Taifuns „Haiyan“ auf die philippinische Stadt Tacloban City

Thema

Im Jahr 2013 gab es im nordwestlichen Pazifik eine sehr aktive Taifunsaison. Die Taifunaktivität in dieser Region gipfelt im November 2013 in Super-Taifun „Haiyan“, welcher sich zu einem der stärksten tropischen Zyklone in der Geschichte weltweit entwickelte. Nach Schätzung auf der Grundlage von Satellitendaten erreichte „Haiyan“ in Windböen Geschwindigkeiten von über 380 km/h. Kurz nach Erreichen der höchsten Intensität traf der Taifun in den philippinischen Provinzen Samar und Leyte auf Land. Mit maximalen Windgeschwindigkeiten von 300 km/h im Zusammenspiel mit einer außergewöhnlich hohen Sturmflut und extremem Starkregen richtete „Haiyan“ verheerende Verwüstungen in Tacloban City, der Hauptstadt der Provinz Leyte, an.

Aufgabe

Ziel und Aufgabe der Bachelorarbeit ist eine umfangreiche Analyse und volkswirtschaftliche Bewertung der Auswirkungen des Super-Taifuns „Haiyan“ auf die philippinische Stadt Tacloban City. In diesem Zusammenhang soll die Bedeutung der weitgehenden Zerstörung der Stadt für die Menschen und die Wirtschaft auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene untersucht werden. Zudem soll auch die Entwicklung in der Stadt bzw. der Region in der Zeit nach Taifun „Haiyan“ berücksichtigt werden.

Vorkenntnisse

Die/der Studierende sollte die grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Vorlesungen, sowie Vorlesungen aus dem Bereich Netzwerkökonomie gehört haben. Da der überwiegende Teil der Literaturquellen zu dieser Arbeit in englischer Sprache verfasst ist, sind sehr gute Kenntnisse in Englisch eine Grundvoraussetzung für die Bearbeitung des Themas. Zudem wird ein ausgeprägtes Interesse an Fragestellungen zu Naturkatastrophen und deren Auswirkungen vorausgesetzt.

Bei Interesse senden Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben sowie einen Notenauszug an Tina Bessel (bessel@kit.edu).